

# 572 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 63.

10. August

1842.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(An die Ortsvorsteher). Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Verfehlungen gegen die Bestimmungen des Art. 408 des Strafgesetzbuchs, Absatz 2 u. 3 die Angeeschuldigten sich gewöhnlich darauf berufen, daß ihnen die gesetzliche Vorschrift unbekannt gewesen sei.

Bei der ganz positiven Natur jener, auf Rücksichten für den öffentlichen Dienst beruhenden, gesetzlichen Bestimmung hat es daher das K. Justizministerium für angemessen erachtet, daß dieselbe den in Art. 399 5) genannten untergeordneten Gehilfen und Dienern der Obrigkeit, welche zu öffentlichen Dienst, Einrichtungen ordnungsmäßig bestellt und deshalb eidlich oder durch Handgelübde an Eides statt in Pflichten genommen worden sind, besonders bekannt gemacht werde.

Höherem Auftrage zu Folge ergeht nun von den unterzeichneten Stellen die Weisung an die Ortsvorsteher, sämtliche unter ihrer Aufsicht stehende Diener der bezeichneten Art von dem Inhalt des Art. 408 Absatz 2 u. 3 des Strafgesetzbuchs Regl. von 1839 S. 213—214 hinsichtlich der Bestrafung der unterlassenen Anzeige einer Bestechung in Kenntniß zu setzen, und daß dieß geschehen, durch Protokolle Abschriften anher nachzuweisen.

Für die Zukunft werden die Ortsvorsteher angewiesen, jeden untergeordneten Diener der bezeichneten Art, sogleich bei seiner Verpflichtung mit jener Vorschrift besonders bekannt zu machen. Neuenbürg den 21. Juli 1842.

K. Oberamt. K. Oberamtsgericht.  
Leypold. Lindauer.

Obige an die Ortsvorsteher des Oberamtsbezirkes Neuenbürg gerichtete Weisung ergeht auch an die Ortsvorsteher des hiesigen Bezirkes unter der weiteren Auflage, eine Abschrift des Protokolls über die geschehene Eröffnung binnen 14 Tagen dem K. Oberamte dahier vorzulegen.

Calw den 7. Aug. 1842.

K. Oberamt. K. Oberamtsgericht.

Gmelin. Ger. Akt. v. Mägling.

Calw. Die Ortsvorsteher werden hienit, zu Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsganges, angewiesen, bei jedem Vergehen, das sie dem Oberamt zur Anzeige bringen, künftig über die Angeeschuldigten stets ein gemeinderäthliches Prädikat, und Vermögenszeugniß mit Angabe der Vorstrafen der Anzeige beizuschließen, falls solches die Dringlichkeit des Falls nicht unzulässig machen sollte. Den 5. August 1842.

K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg den 2. Aug. 1842. Kernpreise vom Scheffel 17 fl. 16 fl. 48 fr. 16 fl. 18 fr. 16 fl. Durchschnitt 16 fl. 35 fr. Brodtaxe von Pfd. Kernbrod 14 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 Loth. Fleischtaxe vom Pfd.: Ochsenfleisch 7 fr. Kuh- und Rindfleisch 6 fr. Kalbfleisch 5 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch 8 u. 7 fr.

Altenstaig Stadt. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde hat folgendes Holzquantum zu verkaufen, in den Waldungen auf Simmersfelder Markung:

Langholz:

vom Scheidholz, verschiedener Qualität ca. 80 Stämme, Sägflöße ca. 1800 Stück mehrfällig von der stärk-

sten Qualität im Enzwald von 15 bis 24".

Lannenscheiterholz;  
von Scheidholz ungefähr 150 Klf.,  
in den nächstgelegenen Waldungen an der  
Magold,

Langholz:  
theils Scheidholz, theils Durchfor-  
stungsholz verschiedener Qualität ge-  
gen 600 Stämme,

Säglöße:

16 Stück.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am  
Donnerstag den 25. dieß  
Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Lieb-  
haber mit der Bemerkung eingeladen werden,  
daß die Zahlungs- Bedingungen ganz billig  
werden gestellt werden, und der Stadtfors-  
wart Schneider angewiesen ist den Kaufslu-  
stigen das Nähere über die Qualität und La-  
ge des Materials auf Verlangen mitzuthei-  
len. Den 5. Aug. 1842.

Stadtschuldheißamt.  
Speidel.

Calw. (Stumpfenverkauf). Am näch-  
sten Samstag den 13. d. M. Nachmittags  
1 Uhr werden auf dem Corpplaz bei Würz-  
bach

112 Haufen Stumpfen,  
1 Klf. gutes forchenes Holz und  
6000 Wellen forchenes Reissach  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wobei be-  
merkt wird, daß dieß für heuer der letzte  
Stumpfenverkauf auf dem Corpplaz ist.

Die Ortsvorsteher in der Nachbarschaft  
werden ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen  
bekannt zu machen. Den 8. Aug. 1842.

Stadtschuldheiß Schuldt.

Altbulach. Die hiesige Gemeinde hat  
ungefähr 7 Ruthen Stockmauern und andere  
Reparationen am Schul- und Rathhaus her-  
stellen zu lassen, und wird solche am

15. August

Vormittags 10 Uhr

im Abstreich an tüchtige Maurermeister ver-  
geben.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten,  
Vorstehendes öffentlich bekannt machen zu  
wollen. Den 9. Aug. 1842.

Schuldheißamt. Nau.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen).  
In hienachbenannten Santsachen werden die  
Schuldenliquidationen und die gesetzlich da-  
mit verbundenen weiteren Verhandlungen an  
hienachbenannten Tagen vorgenommen wer-  
den.

Den Schuldheißämtern wird aufgegeben,  
die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen  
erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichne-  
ten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen  
gehörig bekannt zu machen,  
und zwar in der Santsache

1) des Daniel Rothaker, Kohlenfuhrmans  
von Zainen, Gemeinde Maisenbach,  
Montag den 29. Aug. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Maisenbach  
und

2) des Johann Christoph Friedrich Höll  
von Birkenfeld,

Mittwoch den 31. Aug.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den 28. Juli 1842.

K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Stuttgart. (Patronenzug-Lieferung).  
Die Lieferung von 2800 Ellen Patronenzug  
wird am

Mittwoch den 24. August

Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei der Kriegskassen-Verwaltung  
in dem Kriegs-Ministerial-Gebäude im öffent-  
lichen Abstreich verakkordirt. Muster davon  
werden bei der Verhandlung vorgelegt und  
demjenigen zugestellt, welcher den Akkord er-  
hält, wollte aber ein Akkordant die Muster  
vorher einsehen, so kann solches entweder  
bei der unterzeichneten Stelle oder in dem  
Arsenal in Ludwigsburg geschehen.

Den 23. Juli 1842.

Kriegskassen-Verwaltung.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein Logis für eine stille Haushal-  
tung hat bis Jacobi oder Martini zu ver-  
mieten

F. Wochel, Rothgerber.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft von  
einem Allmandstüßle beim Scheerwäldle

nen schönen Haber auf dem Halm.  
Johannes Singlen,  
in der Insel.

\*\*\*\*\*

### Einladung.

Morgenden Donnerstag Abend geht eine zahlreiche Gesellschaft ins Rößle nach Stammheim, wozu man alle diejenigen einladet, die gerne wohlfeiles und vortreffliches Bier bei einem höflichen und uninteressirten Wirth trinken.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

### Einladung.

Auf mehrfaches Verlangen mache ich hiemit bekannt, daß auf meiner bedeckten Regalbahn nächsten Sonntag gefegelt werden kann.

Guter Wein, Feinacher-Wasser, gutes Bier, frischer Schinken, vorzüglicher Emmenthaler- und Limburger-Käs, so wie frischer Butter soll bei mir immer anzutreffen seyn.

Höflichst ladet ein

Dittenbronn den 10. Aug. 1842.

Dreiß j. schwarzen Adler.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Ernstmühl. (Weinverkauf). Der Verkauf meines Hauses und Kellers und der

Begzug, veranlassen mich meinen Wein am 15. d. M.

Vormittags 9 Uhr

zum Verkauf anzubieten und eine Aufstreichs-Verhandlung diefalls anzustellen. Die Zusammenkunft ist im Unter zu Ernstmühl um obige Zeit.

Es kommen gut erhaltene Weine vor und zwar:

15 Eimer Erlenbacher (bei Weinsberg)

Beerwein, Schiller, 1840r,

10 Eimer von selbigem Ort und Jahrgang,

4 Eimer rothen von Lauffen 1840r,

5 Eimer weißen 1840r von Flein.

Liebhaber lade ich hiemit höflich ein.

J. F. Bauer.

Calw. Der Unterzeichnete gibt einen doppelten Saustall käuflich ab.

Apotheker Delferskamp.

Calw. Der Unterzeichnete hat bis Martini 2 Wohnungen zu vermieten.

Pfrommer beim Baldhorn.

Calw. Haber auf dem Halm kauft

Fritz Bozenhart.

Calw. (Keller zu vermieten). Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihren unter ihrem Wohnhause sich befindenden Keller mit 15—16 Eimer leeren Weinfässern sogleich oder bis Herbst zu vermieten.

Wittwe Hammer,

in der Nonnengasse.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzeln zu haben bei

Maier auf der untern Brücke.

Calw. Unterzeichneter hat aus Auftrag mehrere Dachshund zu verkaufen.

Oberamtsstierarzt Stohrer.

Calw. Wittwe Bayer schenkt Wein aus, die Maas um 12 fr.

Calw. Guten 1839r Wein, den Schoppen um 4 fr. und Tmiweise noch billiger verkauft

Beck Kempf.

Calw. Guten Wein, die Maas um 12 fr. schenkt aus

Würg. Traube.

Bis Donnerstag den 11. d. M. Morgens 8 Uhr werden auf dem Otterbronner Hof dörre eichene Spähne und eichenes Abholz im Aufstreich verkauft.

O b e r r e i c h e n b a c h. (Wald Verkauf).  
Die Unterzeichneten verkaufen

den 24. dieß

als am Feiertage Bartholomäi im Hause  
des Hirschwirths Drescher allda ihre ca. 28  
Morgen auf Oberreichenbacher, Markung  
(Furthwiese und Reichert) gelegenen Wald  
an den Meistbietenden. Die näheren Be-  
dingungen werden vor dem Verkauf, welcher  
Nachmittags 1 Uhr

statt hat, mitgetheilt, die Eigenthümer sind  
übrigens auch vorher bereit, Auskunft über  
das Verkaufsobjekt zu geben, und dasselbe  
am Verkaufstage vor der Verhandlung mit  
den Liebhabern zu durchgehen.

Calw den 8. Aug. 1842.

Krauß, Bäckermeister.

Dörtenbach u. Schaubert.

Neuenbürg. (Haus Verkauf). Die

Unterzeichnete, Elisabeth, Wittve des ver-  
storbenen Johann Friedrich Genßle, gewe-  
senen Schuhmachermeisters und Gassenwirths  
dahier, ist gesonnen, ihre besizende im Jah-  
re 1817 neu erbaute und bisher stets gut  
erhaltene zweistöckige Behausung in der so-  
genannten Grabengasse, worin die zum Be-  
triebe einer Bäckerei erforderliche Einrich-  
tung bereits vorhanden ist und hinter wel-  
cher sich ein Hofraum befindet, der sich zur  
Einrichtung einer Bierbrauerei eignen darf-  
te, im öffentlichen Aufstreich an den Meist-  
bietenden zu verkaufen und findet die Ver-  
handlung am

Montag den 15. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in ihrer Behausung statt, wozu die Kaufs-  
liebhaber andurch höflich eingeladen werden.

Die wohlloblichen Ortsvorstände des hie-  
sigen und des Oberamts Calw werden an-  
mit geziemend ersucht, dieses Vorhaben in  
ihren Gemeinden mit dem Anfügen gefällig  
bekannt machen zu wollen, daß die Lustbe-  
zeugenden das Verkaufs-Objekt täglich in  
Augenschein nehmen können.

Den 29. Juli 1842.

Genßlin.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

300 fl. u. 340 fl. Pfleggeld bei Ochsenwirth  
Stekinger in Höfen.

160 fl. Pfleggeld bei alt Weik in Hirsau.

200 fl. Pfleggeld zu  $4\frac{1}{2}$  pCt. bei Ph. Kraft  
in Oberkollwangen.

400 fl. sogleich gegen Versicherung. Das  
Nähere bei Schuldheiß Keypler in  
Hirsau.

85 fl. Pfleggeld bei Gottlieb Kling in Alt-  
bürg.

150 fl. Pfleggeld bei Johannes Kentschler  
in Ottenbrunn.

66 fl. Pfleggeld bei Christ. Rau in Stamm-  
heim.

150 fl. Pfleggeld bei Christian Holzäpfel in  
Stammheim.

1500 fl. bei der Gemeindepflege Stammheim.

70 fl. Pfleggeld bei Wilhelm Dingler in Calw.

### Frucht-Preise in Calw,

am 6. Aug. 1842.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 40 fr.	15 fl. 5 fr.	13 fl. 30 fr.
Dinkel	6 fl. 15 fr.	6 fl. 2 fr.	5 fl. 48 fr.
Haber	6 fl. 6 fr.	5 fl. 56 fr.	5 fl. 32 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gerste	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Bohnen	1 fl. 48 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	1 fl. 50 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbisen	2 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

14 Schffl. Kernen. 9 Schffl. Dinkel. 53 Schffl. Haber..

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

235 Schffl. Kernen. 95 Schffl. Dinkel. 41 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

61 Schffl. Kernen. 6 Schffl. Dinkel. 28 Schffl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 13 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . .  $6\frac{1}{2}$  Loth

### Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 fr. Rindfleisch 5 fr. Kalb-  
fleisch 5 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweine-  
fleisch, unabgezogen 7 fr. abgezogen 6 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerel.  
in Calw.